

Volk- und Anzeigebblatt

Erscheint
Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementspreis:
Bierteljährlich bei der Expedition
90 Pfa., durch die Post bezogen
1 M. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Zweiundfünfzigster Jahrgang.

Einrückungsgebühr:
Die einspaltige Zeile oder deren Raum
innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb
des Bezirks 9 S. Anzeigen, die Mon-
tag, Mittwoch und Freitag bis Vorm.
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Nro. 108.

Winnenden, Samstag den 15. September

1900.

Jeden Montag und Donnerstag Winnender Obstmarkt.

Winnenden.

Die nach den Vorschriften des Reichsgerichtsverfassungsgesetzes vom 27. Januar 1877 und des Ausführungsgesetzes vom 24. Januar 1879, sowie der Justizministerialverordnung vom 16. Juni 1880 hergestellte Urliste für die Auswahl der Schöffen u. Geschworenen ist eine Woche lang, nämlich

vom 15. September bis 22. September d. J.

beide Tage einschl. aus dem Rathause zu Jedermanns Einsicht aufgelegt und kann innerhalb dieser Frist gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Liste schriftlich oder zu Protokoll Einsprache erhoben werden.

Den 14. Sept. 1900.

Stadtschultheißenamt:
Hiemer.

Winnenden.

Bekanntmachung,

betr. die Einleitung der Jahresrechnung der Gebäude.

Die Gebäudebesitzer werden hiemit aufgefordert, alle Veränderungen, welche in diesem Jahr vorgekommen sind:

1) an ihren Fabriken,

2) an ihren sonstigen Gebäuden,

welche eine Aenderung des Versicherungsanschlages oder der Gefahrenklasse nötig erscheinen lassen, sowie alle Neubauten spätestens bis 22. Sept. dieses J. auf der Ratschreiberei anzumelden.

Den 8. Septbr. 1900.

Stadtschultheißenamt:
Hiemer.

Feldbereinigungssache.

Zum Zwecke der Abrechnung der Kosten der hier stattgehabten Feldbereinigung werden von dem Unterzeichneten jetzt den betr. Güterbesitzern Kostenzettel zugestellt und dieselben hiemit ersucht, baldigst Zahlung zu leisten, damit die Kosten aus der Kasse ebenfalls verrechnet werden können.

Berechnungen finden nur im Rathause Zimmer Nr. 7 Mittwoch und Samstag Vormittag von 8-12 Uhr statt.

Winnenden, den 14. Sept. 1900.

Stadtpfleger Kallenberg.

Winnenthal,

Kgl. Heil- und Pfl.-Anstalt.

Kartoffel-Lieferung.

Die unterzeichnete Verwaltung kauft in größeren oder kleineren Mengen

900 Zentner Speisekartoffeln

von bester Güte und bittet, Proben mit genauer Angabe des Preises einschließlich der kostenfreien Lieferung in die hiesige Anstalt oder auf den Bahnhof Winnenden bis zum 26. d. Mts. einsenden zu wollen. Die Lieferungsbedingungen können in den Geschäftszimmern der Verwaltung eingesehen werden.

Den 11. September 1900.

K. Oekonomie-Verwaltung:
Auch.

Winnenden.

Nächsten Dienstag den 18. September verpachtet die Unterzeichnete ihre

sämtl. Grundstücke

im Gewand „Birkle“ auf die Dauer von 6 Jahren.

Versteigerung auf dem Platz nachmittags 4 Uhr.

Ziegelwarenfabrik Winnenden,
Gesellschaft m. b. H.

Ev. Kirchengesangverein Winnenden.

Sonntag den 16. Septbr., nachmittags 3 Uhr

Kirchenkonzert

unter gütiger Mitwirkung des Herrn Schäfer aus Waiblingen.

Eintrittspreis für Nichtmitglieder 30 S Programme mit Text 10 S

Programm.

- 1) Orgelvortrag: Sonate Esdur, Satz III
Allegro risoluto v. Chr. Fink.
- 2) Chor: Gebet v. W. Sauer.
- 3) Violinsolo: Abendlied v. J. Rheinberger.
- 4) Chor: Sei getreu v. J. Fehrl.
- 5) Alt solo aus der „Schöpfung“ v. J. Haydn.
- 6) Chor: Psalm 23 v. J. Abel.
- 7) Quartett: Ave verum mit Orgelbegleitung v. W. A. Mozart.
- 8) Violinsolo: Air aus dem Violinkonzert op. 28 v. C. Goldmark.
- 9) Chor: Ostergesang v. A. Baumann.
- 10) Bass-Solo mit Quartett aus Elias v. F. Mendelssohn.
- 11) Chor: Gloria in excelsis v. D. Bortniansky.
- 12) Orgelvortrag: Choralfiguration über:
Valet ich will dir geben etc. v. C. Bach.

Waiblingen.

Güter-Besitzer-Verein.

Herrn Landwirtschafts-Inspektor Wunderlich von Heilbronn wird am

Sonntag den 16. September,

nachmittags präzis 3 Uhr

im Adlersaale über Tabak- und Obstbau einen

Vortrag

halten, wozu Mitglieder sowie Nichtmitglieder von hier und auswärts zu zahlreichem Besuch freundlich einladet
der Ausschuss.

Winnenden.

Einladung.

Am nächsten

Sonntag den 16. September,

nachmittags 3 Uhr

wird von Herrn Landwirtschafts-Inspektor Wunderlich in Heilbronn im Adler in Waiblingen ein

Vortrag

über rationellen Tabak- u. Obstbau gehalten u. werden hiezu die Mitglieder des Obstbauvereins hier sowie sonstige Interessenten freundlich eingeladen.

Abgang: Zug 2.12 Uhr.

Der Ausschuss.

Winnenden.

Johns Schornstein-Aussatz

50 000 Stück bereits verkauft.

Preisgekrönt in allen Staaten Europas.

Muster zur Ansicht bei

Julius Veiz, Raminfegermeister.

Gewerbeverein Winnenden.

Am Freitag den 14. Sept. a. c.,
abends 8 Uhr

findet im Saale des Gasthauses zum Lamm eine

General-Versammlung

mit nachstehender Tagesordnung statt:

- 1) Handwerkskammerwahl.
- 2) Ausflug nach Marbach.
- 3) Verschiedenes.

Zu zahlreichem Besuche, namentlich von Seiten der Handwerker, welche allein zur Teilnahme an der Wahl berechtigt sind, ladet ein

der Ausschuss.

Winnenden, den 5. September 1900.

Winnenden.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Meiner werten Kundschaft sowie einem lit. Publikum von hier und auswärts mache ich ergebenst die Anzeige, daß ich mein Geschäft in das von mir erworbene früher Weber & v. S a a g'sche Haus **Schloßstraße Nr. 8** verlegt habe. In dem ich bitte, daß mir seither bewiesene Vertrauen und Wohlwollen auch ferner bewahren zu wollen, halte ich mich in allen in mein Geschäft einschlagenden Arbeiten aufs beste empfohlen.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Sohler,

Buchbinderei u. Schreibwarenhandlung.

Winnenden.

Die Neuheiten

in sämtlichen

Herbst- und Winterstoffen

sind in reicher Auswahl eingetroffen und empfehle solche zu den billigsten Preisen.

Auch empfehle meine reichhaltige



Musterkarte

zu Herrenanzügen bestens.

Fr. Etter, Marktstr. 71.



Fliegen



Aechtes Dalma

mit goldenen Medaillen prämiirt tötet alle Insekten wie Fliegen, Flöhe, Schnaken (Botthümmel), Schwaben, Kuffen u. s. w. so schnell, daß in 15 Minuten im ganzen Zimmer nicht ein Stück mehr lebt. Nicht giftig!

Necht nur in Flaschen mit 30 und 50 J, Staubbeutel 15 J



versiegelt zu

Winnenden bei G. Gerhardt.

Sunlight-Seife,



die beliebteste Hausseife, im Verbrauch die billigste, schafft grössere Bequemlichkeit, einmal versucht — stets gebraucht, frei von schädlichen Bestandtheilen, besitzt höchste Reinigungskraft, erspart Zeit, Mühe und Geld, unübertroffen in ihrer Art, erfordert weniger Arbeit.

Preis pro Carton (ein Doppelstück) 25 Pfg. Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Winnenden.

für kommende Bedarfszeit
empfehle meiner werten Kundschaft selbstgefertigte
Gährspunden, Apfelbrecher, Blechbutten

sowie mein neu sortiertes Lager in schönen

Zug-, Wand- u. Stehlampen,

selbstgefertigte

Stall-, Sturm- u. Taschenlaternen,

sowie

Emaillgeschirre

und sämtliche Haushaltungs-Artikel.

H. Fritz, Glaschner.

Carl Heeg, Dentist

ist nur Donnerstags in Winnenden zu sprechen
(Villa Häussler alter Graben)

Schmerzloses Zahnziehen mit Bromäethyl

Weltberühmtes TAFEL- u.
GESUNDHEITSWASSER
von unerreichter Güte.



Natürl. kohlen-saures
MINERALWASSER.
Vielfach preisgekrönt.

Teinacher Hirschquelle

MIT WEIN GEMISCHT ETWAIGE
SÄURE DESSELBEN NEUTRALISIREND.

Frei von allen Zusätzen
Aerztlich sehr empfohlen, besonders
bei Blasen- u. Nierenleiden.

BRUNNEN-VERWALTUNG BAD TEINACH (WÜRTT. SCHWARZWALD)

Niederlage bei Julius Wolz in Winnenden.

Kaiser-Borax

Das bewährteste Toilettemittel
(besonders zur Verschönerung des Teints), zugleich
vielfach verwendbares

Reinigungsmittel im Haushalt.
Genauere Anleitung in jedem Carton. Ueberall vorrätig.
Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pfg.
Specialität der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

Auf jeder Petroleumlampe zu brennen.

KAISER OEL

Anerkannt bestes u. sicherstes
Petroleum

unexplodierbar.

Name gesetzlich geschützt. Entflammungspunkt 50—52° Abel.
Hauptniederlage bei **A. Mayer**, Marktplatz 6, Stuttgart.

In Winnenden bei **J. G. Kreh.**

Bauberhaft schön

sind alle, die eine zarte, schneeweiße
Haut, rosigen jugendfrischen Teint
und ein Gesicht ohne Sommersprossen
haben, daher gebrauchen Sie nur:

Radebeuler Fliemilch-Seife

von Bergmann & Co., Radebeul-Dresden

Schutzmarke: **Stedenpferd**

à Stück 50 Pf. bei: Apoth. G. Gmelin
und August Brandner.

Tricot-Unterkleider

in Baumwolle und Wolle
empfiehlt

in grosser Auswahl zu
den billigsten Preisen

C. F. Binz, Winnenden.

— Sporthemden.

Kleider- Stoffe.

Die Neuheiten für Herbst sind in reicher Auswahl eingetroffen.

Gottlob Pfeiderer, Marktplatz.

Griechische Weine, bewährte, unübertroffene Qualitäten, das Beste für Kranke und Reconvalescenten, anerkannte Preiswürdigkeit, eingeführt von dem deutschen Spezial-Einfuhrhaus für die edlen Weine Griechenlands **Friedr. Carl Ott, Würzburg.** Niederlage in Winnenden bei **Ernst Sommer, Conditior.**

Zum Herbst! **Gummi-Schläuche** für Most u. Wein in größter Auswahl. **Spezialitäten für Küfer:** Vorzügl. bewährte, garantierte Qualitäten Schläuche u. ganze Schlauchgeschirre. **Streng reelle Bedienung! Billige Preise!** **Emil Fischer, Stuttgart.** Gummi-Fabrikate en gros & en detail, Lindenstr. 3, nächst der mittleren Königsstraße.

Asphaltpappe, Carbolinum, Dachlack, Holzcement liefert billigst **Wärtl. Theor. u. Asphaltgeschäft Wilh. Volz, Feuerbach.**

FÜR JEDEN TISCH! FÜR JEDE KÜCHE!



ist einzig in seiner Art, um jeder Suppe und schwachen Fleischbrühe überraschend kräftigen Wohlgeschmack zu verleihen. — Wenige Tropfen genügen.

KREBS WICHSE giebt den schönsten Glanz.

Winnenden. Junges Hammelfleisch empfiehlt **Fr. Kögel.**

Streng reelle u. billigste Bezugsquelle! In mehr als 150 000 Familien im Gebrauch! **Gänsefedern,** Gänsefedern, Schwänefedern, Schwannendannen u. alle anderen Sorten Bettfedern u. Dannen. **Neuheit u. beste Reinigung** garantiert! Gute, preisw. Bettfedern p. Pfund für 0,60; 0,80; 1,10; 1,40. Prima Gänsefedern 1,60; 1,80. Polarfedern: halbweiß 2; weiß 2,50. Silberweiße Gänse- u. Schwänefedern 3; 3,50; 4; 5. Silberweiße Gänse- u. Schwänefedern 5,75; 7; 8; 10. A. Göt. äineische Gänsefedern 2,50; 3. Polarfedern 3; 4; 5. Jedes beliebig. Quantum solltet gegen Nachnahme! Nichtgefallendes bereitwilligst auf unsere Kosten zurückgenommen. **Pecher & Co.** in Herford Nr. 30 in Westfalen. Proben u. ausführl. Preislisten, auch über Bettstoffe, umsonst u. portofrei! Angabe der Preislagen für Federn-Proben erwünscht!

Winnenden. Junges Hammelfleisch empfiehlt jeden Sonntag **Kalmbach, Metzger.**

Winnenden. Bis Anfang Oktober hat eine Partie neue Weinrige Trauben-Fässer billig zu verkaufen **Friedrichsohn, Küfer.**

Nettersburg. Steinschläger finden bei gutem Lohn Beschäftigung durch **Jakob Haller, Maurermeister.**

Winnenden. Eine schöne freundliche Wohnung je nach Wunsch mit 3-4 Zimmern samt allen nötigen Erfordernissen und auf Wunsch auch Gartenanteil hat bis 1. Oktober oder später zu vermieten **Wallker a. Waldborn.**

Ein pünktlicher Binszähler sucht sofort **1700 Mark** gegen bereits doppelte Sicherheit und Bürgschaft. Zu erfragen bei der Redaktion.

Winnenden. Suche bis 1. Oktober oder Nov. ein geordnetes Mädchen. Frau Werkmeister **Bergmüller.**

Winnenden. Einen guten Keller hat billig zu vermieten **Kaufmann Mann.**

Dypelsbohm. 15 Zentner

Winnenden. sucht zu kaufen **Theodor Müller.**

Winnenden. Zwei kleinere Leiterwägel hat zu verkaufen **W. Fritz.**

Winnenden. Eine Wohnung von 2-3 Zimmern wird bis 1. Okt. gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

Winnenden. Schreiner-Gesuch. Ein Arbeiter kann sofort eintreten bei **Wilh. Mayer, Schreiner.**

Winnenden. Zum Obstauflesen wird ein zuverlässiger junger Bursche gegen gute Bezahlung sofort gesucht von **Dav. Eckert, Kübler.**

Winnenden. Einen unterhaltenen Kochofen, von innen heizbar, sucht zu kaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Schuld- und Bürgscheine zu haben bei **E. Guf, Buchdr.**

Landesnachrichten.

Stuttgart, 13. Sept. Die Generalversammlung der Handwerkerabteilung vollzog gestern die Wahlen zur Handwerkskammer. Es wurde, wie vorausgesehen war, der Wahlvorschlag, den Vertrauensmänner der zum Kammerbezirk gehörigen 3 Gauerbände gemeinsam aufgestellt, unverändert angenommen. Da auch die übrigen Gew.vereine diesem Vorschlag zustimmen, so sind in die Handwerkskammer Stuttgart von Seiten der Gewervereine folgende Vertreter als gewählt zu betrachten: ordentl. Mitglieder: **W. Fr. Bauer, Schreinermeister in Stuttgart, Alb. Brinzinger, Werkmeister in Eßlingen, Jul. Lorenz, Flaschnermeister in Stuttgart, Friedr. Reichert, Schneidermeister in Cannstatt, Eugen Rothenhöfer, Buchbindermeister in Stuttgart, Karl Schindler, Malermeister in Öpplingen, Alb. Schloz, Mechaniker in Schornborn, Paul Salomon, Buchbindermeister in Ömünd, Gottl. Schnauser, Schreinermeister in Waiblingen; Ersatzmänner: **Joh. Seiz, Gerbermeister in Winnenden, Chr. Seyboldt, Schmiedmeister in Ludwigsburg, Fr. Stieber, Maurermeister in Weilheim u. L., Wilh. Sillerken, Glasermeister in Unterfärthheim, Gottl. Volz, Färbermeister in Sindelfingen.** (Zu diesen 9 bezw. 5 Mitgliedern kommen dann noch 11 bezw. 5 als Vertreter der übrigen Vereinigungen.)**

Böblingen, 12. Sept. Als Bierbrauer **Walz** von hier in der Nacht auf Montag auf seinem Fahrrad von Waiblingen hier zurückkehrte, wurde er angefallen, mißhandelt und so schwer verletzt, daß er sich kaum noch nach Hause begeben konnte. Von den Thätern hat man bis jetzt noch keine Spur. — Am Dienstag Morgen wurde in der Wohnung des Polizeiwachmeisters **Burkhardt**

hier, als alles abwesend war, eingebrochen. Der Thäter, der ohne Zweifel mit den Räumlichkeiten bekannt war, stieg durch ein kleines Fenster ein, erbrach den Kasten und stahl den Inhalt mit 65 Mk. — In Aiblingen wurde eine Familie durch den Tod eines 23jährigen Söhnchens in großes Leid versetzt. Zum Schrecken der Eltern fand man das Kind in der Alb am Rachen der Kunstmühle ertrunken.

Heilbronn, 13. Sept. In einer Gärtnerei ertrank gestern das 3jährige Kind eines Gärtners in einer in den Boden eingegrabenen Wasserwanne. Offenbar hat das Kind an dem Wasser gespielt und das Uebergewicht bekommen.

Blöchingen, 11. Sept. Heute Nachmittag wurde auf dem hiesigen Bahnhof der Lokomotivheizer **Kocher** von einem Zug überfahren und war sofort tot.

Horb, 10. Sept. In Altheim wurde nachmittags ein hochbetagter Mann von einem Radfahrer, der das Signal zum Ausweichen gab und selbst regelrecht auswich, umgefahren, wobei der Alte schwere Verletzungen erlitt, denen er bald darauf erlag.

Bleichstetten, 10. Sept. Ein frecher Schwindler trieb in den letzten Tagen in der Gegend sein Unwesen. Bald als Ingenieur, bald als Feuerversicherungsinспекtor sich ausgebend, hielt er sich namentlich hier und in Würtlingen auf. In letztgenannter Eigenschaft führte er sich bei dem hiesigen Agenten der Gladbacher Feuerversicherungsgesellschaft ein, revidierte dessen Kasse und Bücher und stellte eine Bescheinigung über die stattgehabte Revision aus. Am Samstag begab sich der Schwindler wieder in das Haus, woselbst er nur ein kleines Mädchen antraf. Unter dem Vorgeben, der Vater habe falsch unterschrieben, schickte er das Kind mit einem Brief in die „Rose“.

Die Abwesenheit des Mädchens benützte dann der Schwindler dazu, die Kommode zu erbrechen und das vorhandene Bargeld im Betrag von 137 Mk an sich zu nehmen, worauf er die Flucht ergriff. Der Bursche wurde laut „Generalanzeiger“ als ein früherer Unteroffizier erkannt, der vor zwei Jahren in Bleichstetten im Quartier gewesen sein soll.

Mergentheim, 12. Sept. Beim Futter-schneiden verunglückte vorgestern Abend auf großartige Weise der 23jährige Schweizer des z. Zt. abwesenden Domänenpächters **Zeiner**, indem ihm die Maschine die Hand und den größten Teil des Vorderarms abschchnitt. Dem Verunglückten mußte der Rest des Vorderarms im hiesigen Bezirkskrankenhaus vollends amputiert werden.

— In **Dornstadt, D.A.** Blaubeuren, wurde am 9. ds. Abends das Wohnhaus und Stallgebäude des **Jos. Vogel** bis auf wenige Mauerreste in Asche gelegt. — Am 10. ds. wurde in **Jülingen, D.A.** Maulbronn, ein dem Bahnwärter **Schmid** gehöriges Stallgebäude vermutlich durch Funken aus einer Lokomotive in Brand gesetzt und größtenteils vernichtet; ferner ist am gleichen Abend zu **Dennach, D.A.** Neuenbürg, im Wohn- und Scheuergebäude der **Gehr. Döhner** aus unbekannter Ursache Feuer ausgebrochen und das Anwesen in Asche gelegt worden.

Tagesberichte.

Berlin, 11. Sept. Das „Armeeverordnungsblatt“ veröffentlicht eine Verordnung, wonach alle Sendungen von Waffen und Kriegsmaterial, die von einer Reichs- oder Staatsbehörde ausgehen oder deren Bestimmung für die deutschen Streitkräfte in China durch eine Bescheinigung einer solchen Behörde nachgewiesen wird, entgegen

dem Waffenausfuhrverbot nach China ausgeführt werden dürfen.

Berlin, 11. Sept. Offiziell wird geschrieben, daß die in der Presse aufgetretene Behauptung, daß der Termin für die Einberufung des Reichstags auf den 15. oder 16. Oktober festgesetzt sei, von Tatsachen nicht entsprechen würde. Ein Beschluß sei vielmehr in dieser Hinsicht noch nicht gefaßt. Man werde aber in der Annahme nicht fehl gehen, daß aus überwiegend praktischen Erwägungen die Einberufung des Reichstags nicht erheblich früher erfolgen werde, als sie auch abgesehen von den chinesischen Wirren, ohnehin in Aussicht zu nehmen sein würde. Das steht ins Deutsche übersetzt, daß der Reichstag Anfang November einberufen werden wird.

Berlin, 11. Sept. Nach Mitteilungen des Kriegsministeriums sind die Dampfer „Palatta“ und „Darmstadt“ am 11. September in Port-Saib angekommen. An Bord ist Alles wohl. — Der zweite Admiral des Kreuzergeschwaders meldet aus Tatu vom 10. ds.: Der Dampfer „Batavia“ ist am 9. ds., Vorm., hier eingetroffen. Es wurde sofort mit der Ausschiffung zweier Kompagnien begonnen. 1 Bataillon wurde Nachts gelandet. Kapitän Pohl traf in Tientsin ein.

Berlin, 12. Sept. Dem Berl. Tageblatt wird aus London gemeldet: Marschall Roberts soll endgiltig am 1. Nov. nach England zur Uebernahme des Oberkommandos der Armee zurückkehren. General Buller übernimmt das Generalkommando über die im Felde stehenden Truppen.

Berlin, 12. Sept. Dem „Vorwärts“ zufolge ist den Soldaten des jetzt aus China eingetroffenen Transportes unter dem ausdrücklichen Hinweis, daß die Zuwiderhandlung als Nichtbefolgung eines gegebenen Dienstbefehls betrachtet werden würde, befohlen worden, in keiner Weise und gegen keine Person sich über das in China Gesehene oder Bekanntgewordene irgendwie zu äußern.

— Der Kaiser soll, wie ein englisches Blatt wissen will, erklärt haben, er werde keine Unterhandlungen beginnen, solange nicht Graf Waldersee in Schanghai eingetroffen sei.

Heidelberg, 11. Sept. Gestern wurde in das hiesige akademische Krankenhaus ein Bärenreiber verbracht, der bei Oberhausen (A. Bruchsal) von seinem Bären so zerfleischt worden war, daß er bald nach seiner Aufnahme ins Krankenhaus starb. Kinder, welche das entsetzliche Schauspiel sahen, riefen einige Jäger herbei, die den Bären durch ihre Schrottschüsse aber nur noch mehr reizten. Endlich gelang es 3 Gendarmen, das wütende Tier zu töten.

Karlsruhe, 12. Septbr. Das Zerfleischen eines Bärenführers durch seinen Bären, worüber wir oben berichteten, stellt sich als die Folge eines leichtsinnigen Streichs blaumachender Burken heraus. Der Bärenführer war in Oberhausen in einer Wirtschaft eingelebt, wo blaumachende Burken sehten. Sie bezahlten dem Bärenführer und machten ihn betrunken und dem Bären wurde ein gehöriges Quantum Bier mit Schnaps gemischt gegeben. Die Folgen dieses Streichs war dann die Zerfleischung des Führers durch den wütenden Bär.

Paris, 12. Sept. Die Agence Havas teilt folgende ihr aus Petersburg zugegangene Privatdepesche unter Vorbehalt mit: Die französische Regierung stimmt der Erklärung Rußlands bezüglich des Rückzuges von Peking nach Tientsin zu. Die französische und die russische Regierung sind über diesen Punkt in Uebereinstimmung. Die Gesandten Pichon und Clerc, sowie die Generale Frey und Lenewitsch erhielten die telegraphische Weisung, die nötigen Vorkehrungen zu treffen, um sich von Peking nach Tientsin zu begeben, sobald dies die Umstände gestatten.

Madrid, 12. Septbr. Ein aus den Vereinigten Staaten kommender Schweizer, der in Santander gelandet war, ist in San Sebastian verhaftet worden. Man fand unter dem Futter seines Koffers wichtige Papiere. Es soll sich um einen anarchistischen Plan gegen eines der europäischen Staatsoberhäupter handeln.

Aus Simla, 12. d. wird gemeldet: Die Pest nimmt hier zu. In der letzten Woche sind ihr mehr als 1000 Menschen erlegen.

London, 11. Sept. Der Daily Telegraph meldet aus Lourenco-Marquez vom 9. Sept.: Als Vaterwalboven besetzt wurde, schien das Ende des Krieges in Sicht wegen der knappen Versorgung der Buren mit Lebensmitteln und Schießbedarf. Seitdem ist, wie bereits gemeldet, eine ganze Dampferladung mit Mehl über die Grenze ge-

gangen. Dies macht die guten Leistungen unserer Generale zunichte und erhöht die Schwierigkeiten ihrer künftigen Operationen in erstaunlichem Maße, so daß das Ende jetzt ungewiß ist. Die Buren sind in der That jetzt herausfordernd u. hoffnungsvoll. Weßhalb die Brücke über den Komati nicht schon längst zerstört ist, ist ein Rätsel. Die Präsidenten Krüger und Steijn sind noch in Nelspruit (also nicht nach der Delagoabai geflohen.) Dasselbe Blatt meldet ferner aus Lourenco-Marquez vom 10. Sept.: Es heißt, die Stelle, wo die Buren das nächste Mal entzweigen Stand halten werden, ist am Gubmanfluß. Ueber die Sendung von Mehl über die Grenze befragt, erklärte der portugiesische Stadthalter dem Berichterstatter, die leitenden Mächte hätten entschieden, daß Mehl keine Kriegskontrebände sei.

London, 13. Sept. Das Reuter'sche Bureau meldet aus Lourenco Marquez: Präsident Krüger und mehrere Beamte Transvaals halten sich gegenwärtig bei dem niederländischen Konsul Pott auf.

London, 11. Sept. Aus Schanghai vom 8. ds. wird gemeldet: Der amerikanische Generalkonsul Goodnow erfuhr nach eingehenden Nachforschungen, daß nachgewiesenermaßen während der letzten Unruhen 56 Missionare, darunter 34 engl. und 21 amerikanische, ermordet worden sind. Es liege eine große Wahrscheinlichkeit vor, daß noch 37 Missionare in Tzuensu gefoht worden seien. Die Liste der Vermissten weise 109 Engländer und 61 Amerikaner auf. Es sei unmöglich, die Zahl der ermordeten Katholiken festzustellen. Sie schließe jedoch viele französische Priester und barmherzige Schwestern ein, die teilweise in dem Gebiet ermordet wurden, in dem die Russen kämpften. Auch verschiedene dänische und schwedische Protestanten wurden getöht. Das Morden und Verfolgen dauere unter den chinesischen Christen an. Ueberall würden von chinesischen Gelehrten und kleinen Beamten Denkschriften an die Kaiserin-Regentin gesandt, worin dafür gebankt wird, daß sie das Land von den Fremden befreie. Eine Meldung aus dem Innern beweise, daß abgesehen von dem von den fremden Truppen besetzten Lande, die chinesische Bevölkerung glaube, die Kaiserin habe große Siege errungen und die Ausländer aus dem Lande vertrieben.

Tientsin, 11. Sept. Meldung vom 8. d.: Eine Kolonne der Verbündeten, 4000 Mann stark, ist heute nach Tschenghaißen und nach Klie abmarschiert, von wo aus die Boxer die Gegend von Tientsin bedrohen. Der Vormarsch erfolgt in 2 Kolonnen, um die beiden Städte in ihren Flanken anzugreifen. General Dordward befehligt die Japaner. Die Kolonne führt auch Belagerungsgeschütze mit und wird von einer starken Kavallerieabteilung begleitet. Ein deutsches Kavallerieregiment und eine Batterie deutscher Artillerie sind hier eingetroffen.

Schanghai, 12. Sept. Entgegen beunruhigenden Gerüchten meldet das Bureau Reuter: Nach den letzten Nachrichten aus Peking herrscht unter den Offizieren der Verbündeten die größte Harmonie. Soldaten aller Nationen leben mit einander, als ob sie einer einzigen Armee angehörten.

New York, 11. Sept. Die World schätzt die Zahl der bei dem Orkan in Texas Umgekommenen auf 3000 bis 10 000. Vom Militär sind 120 Mann umgekommen. In San Jacinto blieben nur 15 Personen am Leben. Nach einer Depesche aus Dallas stehen in Galveston Schreckensszenen infolge von Krankheiten bevor, die unter der Bevölkerung ausgebrochen sind, sowie infolge der Gefeklosigkeit, die dort Platz greift. Die Militz ist angewiesen, sich zur Aufrechterhaltung der Ordnung bereit zu halten, da die verbrecherischen Elemente bereits begonnen haben, Galveston zu plündern. Es wird wahrscheinlich das Standrecht verhängt werden. Man befürchtet den Ausbruch einer Epidemie. Die Aerzte befürworten, daß alle transportfähigen Kranken sobald als möglich in Lagern auf dem Festlande unter militärischer Aufsicht untergebracht werden. Mac Kinley wies das Kriegsdepartement an, die Abwendung der für die Nothleidenden in Texas bestimmten Nationen und Zelte äußerst zu beschleunigen. Der Schaden, den Galveston erlitten hat, wird schwerlich wieder gut zu machen sein. Die Stadt wird wahrscheinlich verlassen werden. Wie es heißt, sterben die Leute an Hunger und Durst.

Verloosungen.

Stuttgart, 13. Sept. Heute vormittag fand die Lotterieziehung zum besten des Baues der neuen hiesigen Elisabethenkirche statt. Gezogen wurden 1484 Geldgewinne mit 50 000 M. Ohne Gewähr teilen wir nachstehend die Nummern der Hauptgewinne mit 20 000: 72 509, 7000: 78 008, 2000: 42 723, je 1000: 8591, 71 215, je 500: 72 847, 80 245, 74 247, 29 016, je 100: 121 894, 76 683, 3650, 46 678, 61 810, 93 467, 991, 34 440, 103 320, 25 145, 36 320, 105 401, 63 920, 86 274, 32 202, 11 561, 31 006, 52 475, 107 718, 82 275, 104 080, 18 556, 99 788, 50 788, 101 005.

**Handel und Verkehr.
Fruchtpreise
des Winnender Fruchtmarkts
vom 12. September 1900.**

Getreidegattung.	Voriger Rest.	Heutiger Verkauf kg.	Unverkauft geblieben.	Erlös M.
Dinkel.	Säcke —	22 104	Säcke 2	2640.—
Haber	Säcke 14	22 006	Säcke 12	3050.—

Es gestalten sich die Preise und die Differenz gegen die letzte Schranne wie folgt:

Getreidegattungen.	Höchst.		Mittl.		Niedst.		Ge- stiegen.		Ge- fallen.	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
Kernen p. 50 kg	8	40	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel alter	6	20	6	—	5	90	—	—	—	—
neuer	6	10	6	—	5	70	—	20	—	—
Haber alter	8	50	8	20	8	20	—	—	—	5
neuer	7	—	6	70	6	45	—	10	—	—
Gemischt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste per Sri.	2	25	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	2	80	2	75	2	70	—	—	—	—
Weizen	3	90	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Binsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Welschkorn	2	50	—	—	—	—	—	—	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln p. Sri.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
p. 50 kg	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hirse p. Liter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 kg süße Butter	2	40	—	—	—	—	—	—	—	—
1 saure "	1	80	—	—	—	—	—	—	—	—
50 kg Stroh "	1	80	1	70	1	60	—	—	—	—

1 kg weißes Brot 24 S., 1 kg schwarzes Brot 22 S.

* Winnenden, 12. Septbr. (Krämer- und Viehmarkt.) Zuführt wurden dem Viehmarkt 146 Ochsen, 88 Stiere, 245 Kühe und 136 Stück Schmalvieh, zusammen 615 Stk. Der Handel ging bei den seitherigen Preisen gut, namentlich bei Fettau. Der Preis von 1 Paar Ochsen im Gewicht von 1300 Kilogr. betrug 882 M. Hiernach berechnet sich das Kilogr. Lebendgewicht auf 61 S. — Auf dem Schweinemarkt betrug die Zufuhr 360 Stück Milchschweine, im Preise von 20—40 M. per Paar und 75 Käuferchweine, im Preis von 35—50 M. per Stück. — Der Holzmarkt war mittel besahren mit circa 40 Wagen Schnitware und 14 Wagen Bauholz. Sämtliches wurde bei guten Preisen verkauft. Bretter 4,50 m lang, 28 cm breit, kosteten 1 M. 30 S. per Stück und solche 3,70 m lang, 28 cm breit, kosteten 1 M., Latten 4,50 m lang per 10 Stück (1 Bund) 1 M. 80 S., 3,70 m lang per Bund 1 M. 40 S., Bauholz mittlere Stärke per Meter 55 S.

Stuttgart, 13. September. (Kartoffel- und Krautmarkt.) Zufuhr auf dem Leonhardsplatz: 350 Zentner Kartoffeln, Preis per Str. 2 M. 80 S. bis 3 M. — Zufuhr auf dem Schillerplatz: 2500 Stück Silbertraut, Preis per 100 Stück 20—22 M.

Obstpreis-Zettel.

Winnenden, 12. Sept. (Obstmarkt.) Zufuhr 200 Zentner. Viele auswärtige Käufer für größere Posten. Preis 1,60 bis 1,90 M., Tafeläpfel 3 bis 4,50 M., Tafelbirnen 5 M., Zwetschen 2,50 M.

Stuttgart, 13. Sept. Zufuhr auf dem Wilhelmplatz: 2000 Zentner Mostobst, Preis 2 M. — S. bis 2 M. 50 S. per Str.

Canstätt, 13. Sept. Auf dem heutigen Obstmarkt waren zugeführt 12 Wagen mit 191 Säcken, Preis (per Str. 2 M. — S. bis 2 M. 30 S.).

Für's Herz.

Jesus Christ sein Leben welschen, kann im Tode noch erfreuen.